

# Palmsonntag - Karfreitag - Ostern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **34 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern, 15. März 1940

Schweizerische

34. Jahrgang

# Gehörlosen - Zeitung

Organ der Schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummehilfe“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:  
Frau Lauener, Gümligen b. Bern

Postcheckkonto III/5164 — Telephon 42.535

Nr. 6

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

## Zur Erbauung

**Palmsonntag — Karfreitag — Ostern.**

(Matth. 21, 26.)

Am Palmsonntag zog Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Jesus ritt auf einer Eselin. Die Leute zogen ihm entgegen. Sie glaubten, nun wird Jesus König werden. Jesus, der große Prophet, der so viele Leute gesund gemacht hat, er wird uns vom Joch der Römer erlösen. Sie winkten Jesus zu mit grünen Zweigen und warfen ihm Blumen zu. Sie legten bunte Tücher auf den Boden und riefen: Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Nach dem Palmsonntag kommt Karfreitag. Die Juden feierten das Passafest. Sie buken ungesäuertes und ungesalzenes Brot und aßen dazu das Opferlamm. Ganze Familien und Gesellschaften aßen das Opferlamm stehend. Es durften keine Resten bleiben, denn darin bestand der Segen des Herrn. Auch Jesus wollte mit seinen Jüngern das Osterlamm essen. Er gab den Jüngern den Auftrag, einen Saal zu suchen und das Opferlamm zu schlachten. Am Abend versammelte sich Jesus mit seinen Jüngern. Er wusch ihnen die Füße und trocknete sie ihnen ab; sie sollten unvergänglichen Anteil an seiner Liebe haben.

Aber schon hatte Judas den Pharisäern versprochen, ihnen Jesus zu verraten. Schon hatte er den Beutel mit dem Silbergeld angenommen. Das wußte Jesus und er wurde traurig.

Dann ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Er sagte zu den Jüngern, die ihm besonders lieb waren, zu Petrus, Jakobus und Johannes: Bleibt bei mir, wacht mit mir, denn ich bin betrübt. Dann ging er an einen stillen Ort, hielt die Hände empor und betete: O Gott, mein Vater, hilf mir!

Als er zu den Jüngern zurückkam fand er sie schlafend. Jesus ging noch einmal weg und betet abermals: O Gott, mein Vater, wenn es möglich ist, so lasse dieses Schwere vorübergehen, aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Dann ging er wieder zu den Jüngern, und diese schliefen immer noch. Da weckte er sie und sagte: O, ihr Lieben, es ist so schwer, und ihr schläft immer. Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen? Nun aber laßt uns gehen, der Verräter kommt.

Judas kam und küßte Jesus. Die Häfcher nahmen Jesus gefangen und führten ihn vor Pilatus. Jesus wurde verurteilt und an das Kreuz geschlagen.

Nun triumphierten die Pharisäer und der Hohepriester. Nun wird die Lehre Christi, die unserem Ansehen schadet, untergehen, dachten sie.

Aber nach dem Karfreitag kam Ostern. Der Stein vor dem Grabe wurde weggerollt. Christus ist auferstanden. Wie ist das gegangen? Das wissen wir nicht. Das weiß Gott allein. Und wir glauben an Gott.

Christ ist erstanden.

Siegreich vom Tode zum Leben erstanden.

Christus ist Sieger und lebt.